
Evangelischer Gemeindebrief der Kirchengemeinden



Dorum und Padingbüttel
Dezember 2011 / Januar 2012



**Die Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel
wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr**

Andacht	Seite	3
Nachgefragt	Seite	4
Weihnachtsgeschichte	Seite	5
Elpida	Seite	6
Verabschiedung	Seite	7
Im Januar	Seite	8
Kindergarten	Seite	9
Kinderchor / KiGo	Seite	10
Brot für die Welt / Jahreslosung	Seite	11
Geburtstage	Seite	12
Gruppe „Kontakt“	Seite	14
MI-KA-DO	Seite	15
Padingbüttel	Seite	16
Konzert	Seite	18
Freud und Leid	Seite	19
Gottesdienste	Seite	20
Werbung	Seite	22
Veranstaltungen	Seite	31
Adressen	Seite	32

Kirchengemeinde Dorum
www.kirche-dorum.de
 (Gemeindebrief: hier in Farbe)
www.kirchenkreis-wem-nord.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt.
 Redaktionskreis:
 W. Hunger, U. Eding, U. Vivus, E. Wehmeier.
 Druck: Eilers Druck, Tel. 922408, Dorum
 Auflage in Dorum 1900 Exemplare
 Auflage in Padingbüttel: 230 Exemplare
 Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Pfarrämter wieder.
 Es wurden Texte und Grafiken aus „Der Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk Evangelischer Publizistik verwendet.

Konten: KSK Wesermünde-Hadeln Nr. 110 011 422 BLZ: 29250150
 Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland Nr. 1 6600 600 Blz: 29265747

Von Weihnachtskitsch und Weihnachtshoffnung

Mein Freund Christian ist ein Skeptiker – einer, der mit kritischen Augen durch die Welt geht. „Ihr mit Eurem Weihnachtskitsch“, zieht er mich auf, „zuckersüßer die Glocken nie klingen!“ „Dafür kann die Kirche doch nichts“, sage ich, „für vieles schon, aber nicht für Marzipan und Jingle Bells!“ Aber Christian glaubt mir das nicht. „Ohne Euch von der Kirche gäbe es das alles nicht!“ Na gut – das kann ich nicht abstreiten: Weihnachten ist ein christliches Fest. Und das ist doch auch gut so. Oder?



„Was ist denn so schlimm an etwas Weihnachtsstimmung – Musik, Kerzen, Gefühl?“, frage ich nach. „Mir ist das zu viel“, erklärt Christian, „überall das Gedudel! Und die ganzen scheinheiligen Leute – das ganze Jahr knauserig und ichbezogen, und jetzt tun sie so überzogen mildtätig und freundlich!“

„Und wenn sie es wirklich sind? Wenn sie in dieser Zeit wirklich anders sind als sonst?“, frage ich ihn. „Viele denken doch gerade im Advent an andere.“ Das muss auch Christian zugeben. Aber: „Das ist doch aufgesetzt! Das ist doch nur das schlechte Gewissen. Die kaufen ihre Geschenke, geben dafür ein Heidengeld aus – und dann geben sie ein paar Cent für ‚Brot für die Welt‘.“

„Mehr könnte es immer sein“, sage ich, „aber ist es nicht schon ein guter Anfang, wenn sich überhaupt etwas ändert? Ist das nicht schon ein Grund, sich über Weihnachten zu freuen? Damals mit dem Kind – das war ja auch ein klitzekleiner Anfang. Und guck Dir an, welche Wirkung es gehabt hat. Bis heute bewegt Jesu Botschaft unglaublich viele Menschen!“

„Da muss aber noch viel passieren!“, sagt Christian, und ich antworte: „Das tut es doch. Weihnachten verändert die Welt. Jedes Jahr.“ „Durch den Kitsch!“, ruft Christian, mein alter Skeptikerfreund. „Aber auch durch das Kind“, sage ich.

Recht haben wir wohl beide.

Gesegnete Weihnachtszeit! Ihr Wilko Hunger



Geboren von der Jungfrau Maria?

Das steht im Glaubensbekenntnis und auch in der Bibel. Aber es ist schwierig. In unserer Sicht der Welt ist für solche Dinge kein Platz vorgesehen. Dass eine Frau ohne Sex schwanger werden kann, ist unmöglich. Und ich bin hundertprozentig sicher: auch damals ging das nicht. Das war bestimmt auch den Autoren der Bibel klar. Nur: Warum also schrieben sie es dann?



Fangen wir woanders an: In der Antike wurden viele Dinge in mythischen Bildern erzählt. Man erzählte nicht direkt, sondern eben als Bild, als Vergleich. Auch die Jungfrauengeburt (genauer gesagt: dass Jesus das „Produkt“ der Jungfrau Maria und des heiligen Geistes gewesen sein soll) ist so ein Bild. Allerdings ein altes und fremdes!

Um es zu verstehen, hilft vielleicht ein Blick auf das Denken und Reden in der Antike: Von einer ganzen Reihe von Persönlichkeiten wurde nämlich erzählt, sie seien von einer Jungfrau geboren worden (z.B. Platon oder Alexander der Große). Man wollte sagen: Das sind besondere Menschen, die den anderen etwas voraus haben. So war das mit Jesus auch gemeint.

Aber noch mehr! Denn nach Jesu Auferstehung merkten die ersten Christen: Das war nicht nur irgendein besonderer Mensch, sondern in ihm war (wie auch immer genau) Gott selbst am Werk. Und weiter gedacht: Wenn in Jesus Gott „drin“ ist – ab wann denn? Die Antwort der ersten Christen: Von Anfang an! Und das verpackten sie in einem Bild, dem der Jungfrauengeburt.

„Geboren von der Jungfrau Maria“ soll also sagen: In Jesus begegnet uns Gott, und zwar in einzigartiger Weise. Das Entscheidende ist also nicht das Intimleben einer jungen Frau vor 2000 Jahren. Die Jungfrauengeburt Jesu ist ein Bild. Der Glaubensinhalt, der dahinter steht – der gilt auch dann, wenn wir die Jungfrauengeburt vielleicht nicht wörtlich verstehen: dass wir, wenn wir nach Jesus fragen und uns an ihm orientieren, Gott begegnen können.

Wilko Hunger

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1–20



Elpida - Hoffnung für Kinder in Land Wursten

gegründet 2007 von Familie Aggelidis

Strandhalle Dorum Evangelischer Kindergarten St. Urbanus-Kirche
„Am Wattenmeer“



Wohltätigkeitsveranstaltung

**Freitag, den 16. Dezember, 15.00 Uhr
in der Strandhalle Dorum-Neufeld**

**Kaffee, Kuchen und freundlichen Service spendet die Strandhalle.
Der Eintritt ist frei.**

Sabine und Dimitrios Aggelidis, Strandhalle Dorum
Kinder aus dem Kindergarten und der Grundschule Dorum
Meiko, musikalische Begleitung
Dorte König, plattdeutsche Geschichten

Über eine Spende für „Elpida“ würden wir uns im Namen der Kinder sehr freuen!

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 14. Dezember
beim Raiffeisenmarkt Dorum, Tel: 0 47 42 - 92 20 66**

Abschied von Ursel Eding

Nach ziemlich genau 30 Jahren geht Ursel Eding in den Ruhestand. Die Superintendentenstelle ist nach Bad Bederkesa verlegt worden, das Büro wird im Laufe des Dezembers geschlossen. Ein großer Umbruch – für die Kirchengemeinde und den Kirchenkreis wie auch für Ursel Eding selbst.

Obwohl sie ja eigentlich die Sekretärin des Superintendenten war (also viel für den Kirchenkreis arbeiten musste), hat Ursel Eding auch für die Kirchengemeinde vieles gemacht. Manches lief „so nebenbei“ im Büro, manches ehrenamtlich außerhalb der Arbeitszeit, manches zwischendurch – wenn sie mit offenen Ohren und Augen durch Dorum lief oder fuhr und immer ansprechbar war.

In all den Jahren war sie ein konstantes Gesicht – trotz aller Wechsel auf Superintendenten- und Pastorenstellen. Ein wichtiges Gesicht (wenn nicht gar das Gesicht) der Kirchengemeinde.



Wie wird es nun weitergehen? Das Büro der Kirchengemeinde in der Speckenstr. 5 bleibt bestehen, ist allerdings wie bisher nur an zwei Vormittagen mit Frau Meyer besetzt. Das wird sicher eine Umstellung.

Keine Umstellung wird, dass wir Ursel Eding auch weiter oft sehen werden! Denn zum Glück bleibt sie uns erhalten und führt manches fort, was sie schon bisher ehrenamtlich gemacht hat: die Redaktion des Gemeindebriefs, den Seniorennachmittag, das Mi-Ka-Do.

Im Namen der Kirchengemeinde Dorum und des Kirchenvorstands danke ich Dir, liebe Ursel, ganz herzlich für alles, was Du für uns getan hast und tust – und wünsche Dir Gottes Segen für den verdienten Ruhestand!

Wilko Hunger

P.S. Der Abschiedsgottesdienst findet am 4. Dezember um 15 Uhr statt und wird von Superintendentin Heike Burkert und Pastor Wilko Hunger gehalten. Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung – und sagen Sie's auch weiter!

Im Januar

Ich wünsche dir,
dass der Tag vor dir liegt
wie ein schneebedecktes Feld,
das dich reizt,
es zu betreten.

Gott hat dich
einzigartig gemacht,
damit du einen
Abdruck seiner Liebe
in der Welt hinterlässt.

Er wirkt in dir,
durch dich,
über dich hinaus.
Geh im Vertrauen
auf seine prägende Kraft.

TINA WILLMS



**„Alles hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...“**
(Prediger 3)

In diesem Sinne, war es Ende August für mich an der Zeit den Kindergarten „Das Baumhaus“ in Midlum zu verlassen und –mit Gottes Hilfe- neuen Wegen und Aufgaben zu vertrauen. Denn seit September habe ich die Stelle inne als Leitung im „Haus Wattwurm“ des evangelischen Kindergartens Dorum „Am Wattenmeer“.



Und so bin ich zurück gekehrt, in einen Kindergarten in dem ich schon viel Zeit während meiner Ausbildung verbracht habe und in einen Ort in dem ich groß werden durfte.

Jetzt sind die ersten Wochen bereits um und es ist schon viel passiert: Zu allererst möchte ich mich bei allen großen und kleinen Menschen für die schönen und herzlichen Begegnungen und Gespräche bedanken. Das Gefühl mit offenen Armen willkommen geheißen zu werden ist wundervoll!

Nach einer kurzen Zeit des Ankommens war es dann soweit, der Umzug in den Themelner Weg 23 stand an. Auf uns wartete ein gerade fertig gewordenenes Haus mit viel Platz, großen Fensterflächen und Wohlfühl-Farben an der Wand. Viele fleißige Hände packten Kisten ein und aus, bauten Regale und Schränke auf und waren immer gerade da wo Not am Mann bzw. an der Frau war.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen!!!

Am 24. Oktober wurde der Neubau durch die Kinder endlich mit Leben gefüllt, der Umzug war vollbracht. Seither machen wir es uns gemütlich! Dabei gibt es noch die ein oder andere Kleinig- und Großigkeit zu überwinden, aber auch hier denke ich wird die Zeit die Dinge richten. Wie heißt es z.B. in einem afrikanischen Sprichwort:

„Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht!“

Ich bin froh wieder in und für die Kirchengemeinde Dorum aktiv zu sein. Ich freue mich auf eine weiterhin gute und lebendige Zeit!

Viele Grüße Ihre Yvonne Fischer

Kinderchor



Wir proben jeden **Dienstag**
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus
 Chorleiter: Manuel Thode



Kindergottesdienst 2012

Unser Kindergottesdienst beginnt am **13. Januar um 16 Uhr**

Das Thema lautet: „Wir starten ins neue Jahr und packen unsere Tasche“, dabei werden wir einen Kindergottesdienstbeutel gestalten.

Am **3. Februar** ist dann der nächste Termin. Wir lernen Josef und seine Brüder kennen, uns soll die Frage beschäftigen: „Wie ist das Leben mit Geschwistern“. Wir basteln den prächtigen Mantel von Josef.

Schon im Kalender vorzumerken sind der **2. März, der 4. Mai** und der **6. Mai**.

Am **6. Mai** fahren wir zum Kinderkirchentag nach Neuenwalde.

Wir freuen uns auf Euch und grüßen Euch herzlich!

Für das Vorbereitungsteam Eure Elke Neuhaus



Gruppe „Kontakt“**Menschen mit und ohne Behinderungen**

Donnerstag, **08. Dezember um 17.00 Uhr**
Weihnachtsfeier im Gasthaus Klaus Schade

Das Treffen im Januar entfällt.

Donnerstag, **02. Februar um 17.00 Uhr im Gemeindehaus**
Thema: Planung für das 1. Halbjahr

Kontakt: Helga Klenck , Dorum Telefon: 04742 / 725

Die Gruppe „Kontakt“ sagt auf diesem Wege herzlichen Dank für eine Spende in Höhe von 200.-- Euro, anl. einer Goldenen Hochzeit.

Nach *Weihnachten*
genieße ich es, in Ruhe die Post zu lesen.
Ich freue mich über die Menschen, mit denen
ich verbunden bin. Ich schaue mir meine
Geschenke an und probiere sie aus. Wie viele
freundliche Gedanken stecken in ihnen. Ich
spüre die Liebe, die mir in anderen begegnet.
Es ist, als lächelte Gott selber mir darin zu.

Tina Willms

**Herzlich Willkommen
im
Mittwochs – Kaffee – Dorum**

jeweils am Mittwoch ist
im Gemeindehaus (Speckenstraße 3)
von 14.30 bis 17.30 Uhr
unser Cafe geöffnet.

Unser MI-KA-DO Team verwöhnt Sie mit
selbstgebackenen Torten
und leckeren Kuchen.



Zur Information:

**Wie im letzten Jahr finden Adventsbasarnachmittage
statt.**

**Am Mittwoch, 07. Dezember und am Mittwoch, 14. Dezember
bieten fleißige Frauen aus unserer Gemeinde:
Gebasteltes, Handarbeiten und vieles mehr
zum Verkauf an.**

Anschließend Winterpause

Im neuen Jahr beginnen wir ab Mittwoch, 11. Januar



Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten im Dezember und Januar:

4. Dez.	15.00 Uhr	Gottesdienst in Dorum mit Verabschiedung von Ursel Eding	S. Burkert P. Hunger
24. Dez.	16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Kleine und Große	P. Hunger
26. Dez.	9.00 Uhr	Gottesdienst (2. Weihnachtstag)	P. Hunger
31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	P. Hunger
15. Jan.	9.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hunger
22. Jan.	9.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hunger

Nachmittagskreis für Ältere

Am Dienstag, 20. Dezember, trifft sich der Nachmittagskreis für Ältere – wie immer im Dezember zur Weihnachtsfeier!

Weihnachten steht vor der Tür...

...und bringt Veränderungen mit sich. Bisher konnten in Padingbüttel an Heiligabend immer zwei Gottesdienste stattfinden, die Kinderweihnacht und ein Gottesdienst für „Große“. Das ging, solange es zwei Pastoren gab. Zukünftig geht das leider nicht mehr. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass es am Heiligabend zukünftig nur einen Gottesdienst für Kleine und Große geben wird. Am 2. Weihnachtstag findet wie immer um 9 Uhr ein Gottesdienst statt.



Zur Orgelrenovierung:

Die Planungen gehen voran! Im neuen Jahr kommt der zuständige Orgelrevisor der Landeskirche nach Padingbüttel, um uns mit Fachwissen zu unterstützen. Wir hoffen, dass wir dann einen konkreten Terminplan erarbeiten und vorstellen können.

Neues Altar- und Kanzeltuch

Im Rahmen der Trauerfeier für Heinz Luther hatte die Familie um Spenden für die Innenausstattung unserer Kirche gebeten.

Auf Wunsch der Familie Luther wurden von dem Geld nun je ein neues Altar- und Kanzeltuch bestellt – in rot, mit Schiff bzw. Taube darauf. Die restliche Spendensumme wird zum Abtrag der Kosten für den Schaukasten vor der Kirche genutzt.

Die Kirchengemeinde dankt allen Spenderinnen und Spendern – und natürlich der Familie Luther, die auf diesem Wege der Kirchengemeinde etwas dauerhaft Gutes getan hat!

Lichterschein

- ein Weihnachtskonzert

Unter diesem Motto lädt der gemischte Chor Samklang unter der Leitung von Silke Schönthaler am 11.12.2011 um 18:30 Uhr zu einem Konzert in der Dorumer St. Urbanus- Kirche ein. Begleitet wird der Chor vom Pianisten Florian Krämer aus Bremen.



Mit einer Mischung aus Stücken der Romantik, der Renaissance, altbekannten Weihnachtsliedern und Popsongs möchten wir uns und den Zuschauern die Vorweihnachtszeit erhellen und einen besinnlichen Abend in der schönen Atmosphäre der Kirche bereiten. Wie immer gehört das gemeinsame Singen mit dem Publikum als unverzichtbarer Bestandteil von Samklang-Konzerten dazu!

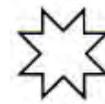
Samklang arbeitet nach der von der Bremer Atem- und Stimmtherapeutin Annette Scherenberger entwickelten Cantamus-Methode, die den Klang eines jeden einzelnen Chorsängers fördern und in eine organische Harmonie bringen will. Wir streben kein feststehendes Klangideal an, sondern erfreuen uns an der gemeinsamen klanglichen Entwicklung. Eine aufregende Klangreise, die kein Ende findet, sondern sich immer wieder neue Ziele sucht! Dies macht das Singen für uns immer wieder spannend und neu, und lässt auch den Zuschauer neue klangliche Erfahrungen beim Zuhören machen.

Neben den künstlerischen Aspekten wird jedoch bei jedem Auftritt in erster Linie die Freude erkennbar, die die Sängerinnen und Sänger von Samklang am gemeinsamen Singen und Klingeln haben. Wir wollen das Publikum einladen, an dieser Freude teilzuhaben.

Der Eintritt ist frei.



- | | | |
|----------|-----------|--|
| 04. Dez. | 15.00 Uhr | 2. Advent mit Abendmahl
Verabschiedung Frau Eding
Superintendentin Burkert / Pastor Hunger |
| 11. Dez. | 10.00 Uhr | 3. Advent mit Taufe
Pastor Christ, Nordholz |
| 18. Dez. | 10.00 Uhr | 4. Advent
Pastor Hunger |
| 24. Dez. | | Heilig Abend |
| | 15.00 Uhr | DRK Seniorenheim
Pastor Gellersen |
| | 15.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pastor Hunger |
| | 18.00 Uhr | Christvesper
Pastor Hunger |
| | 23.00 Uhr | Christmette
Pastor Hunger |
| 25. Dez. | 19.00 Uhr | 1. Weihnachtstag
Musikalische Weihnachtsandacht
Pastor Hunger |
| 26. Dez. | 10.00 Uhr | 2. Weihnachtstag
Pastor Hunger |
| 31. Dez. | 18.15 Uhr | Jahresausklang
Pastor Hunger |





08. Jan. 19.00 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania
mit Abendmahl Pastor Hunger
15. Jan. 10.00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania
Pastor Hunger
22. Jan. 10.00 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania
Pastor Hunger
29. Jan. 10.00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania
Pastor Hunger
05. Febr. 10.00 Uhr Septuagesimae mit Abendmahl
Pastor Hunger

Ab 2012: Auch Abendgottesdienste!

In vielen Kirchengemeinden gibt es hin und wieder auch Abendgottesdienste.

Der Dorumer Kirchenvorstand hat beschlossen, dass es das ab dem kommenden Jahr auch in Dorum geben soll – immer am **zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr**. Dafür findet an diesem Tag morgens kein Gottesdienst statt.

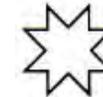
Die Abendgottesdienste leben von einer besonderen Stimmung am Ausklang des Wochenendes. Sie sollen auch von ihrem Ablauf her anders sein als die „klassischen“ Gottesdienste: Oasen zum Aufatmen, bevor die Woche wieder beginnt.

Den ersten Abendgottesdienst feiern wir am 8. Januar (mit Abendmahl). Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenachmittag

Montag, 05. Dezember
um 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Montag, 02. Januar
um 15.00 Uhr
Herr Wübker
„Kriegerdenkmal“



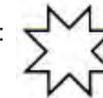
Seniorenheim Käthe Ringe Straße

Christfest
um 15.00 Uhr

Andacht: 31. Jan.
um 16.30 Uhr

Selbsthilfegruppe

Der Anonymen Alkoholiker
donnerstags und freitags
20.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat:
offenes Meeting



Frauenkreis

Montag, 12. Dez.
um 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier
mit dem traditionellen
„Weihnachtsessen“
Kartoffelsalat und
Würstchen. Gegen
18.00 Uhr lassen wir
die Feier ausklingen.
Fahrdienst:
Frau Kerber -
Telefon: 3 04

Montag, 09. Januar
um 15.30 Uhr

Krabbelgruppe

jeden Dienstag,
Mittwoch und Donnerstag
von
9.30 - 11.30 Uhr

Spielenachmittag für Erwachsene im Gemeindehaus

Dezember: entfällt
Montag, 30. Januar um 15.00 Uhr



Abholung der Gemeindebriefe Montag, 30. Januar 2012